Info

VERBAND PRIVATE SICHERHEIT
in der DPolG Berlin

03/2011

Kreative Berufsbezeichnungen bringen nicht mehr Sicherheit
DPolG Berlin: Nur bundeseinheitliche Bildungsabschlüsse sind sinnvoll

Im Sicherheitsgewerbe haben sich die gemeinsam vom Arbeitgeberverband BDSW und dem DIHK entwickelten bundeseinheitlichen Bildungsabschlüsse bewährt. Sie werden nicht nur von Auftraggebern eingefordert, sondern haben auch schon in Ausschreibungen ihren Platz gefunden.

Gleichzeitig hat sich durch interessierte Bildungsträger und einige Industrie- und Handelskammern eine kreative parallele Bildungslandschaft entwickelt, die teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert, eine Vielzahl von Phantasielehrgängen mit entsprechenden Abschlüssen anbieten. Einer solchen Verfahrensweise hat der Vorsitzende der DPolG Berlin, Bodo Pfalzgraf, eine klare Absage erteilt. "Wir brauchen keine Phantasieabschlüsse, sondern gut qualifizierte und vernünftig bezahlte Kolleginnen und Kollegen im privaten Sicherheitsgewerbe" so Pfalzgraf "Wir unterstützen die Forderung des BDSW ausdrücklich, künftig nur noch Maßnahmen zu fördern, die sich an der bundeseinheitlichen Bildungspyramide orientieren!".

Aus Sicht der DPolG Berlin ist es ein Irrweg, zukünftigen Sicherheitsmitarbeitern durch Phantasieabschlüsse bessere Arbeitsmarktchancen vorzugaukeln. Wir werden mit den Kammern und den Jobcentern darüber intensiv reden!

VPS – schützen, helfen, handeln

VPS Mitgliedsverband in der
Deutschen Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund (DPolG), LV Berlin e.V.
Landesgeschäftsstelle: Calvinstraße 5a; 10557 Berlin; Tel.: 39 90 63 20; Fax: 393 50 92
Internet: www.dpolg-berlin.de; Kontakt: vps@dpolg-berlin.de